

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 103 (1977)  
**Heft:** 12

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

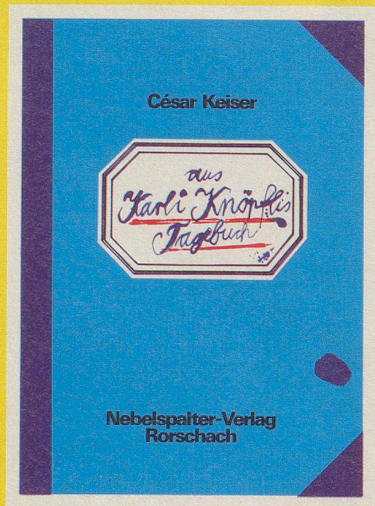
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nebelspalter- Buchtip

Gute Bücher  
sind gute Freunde

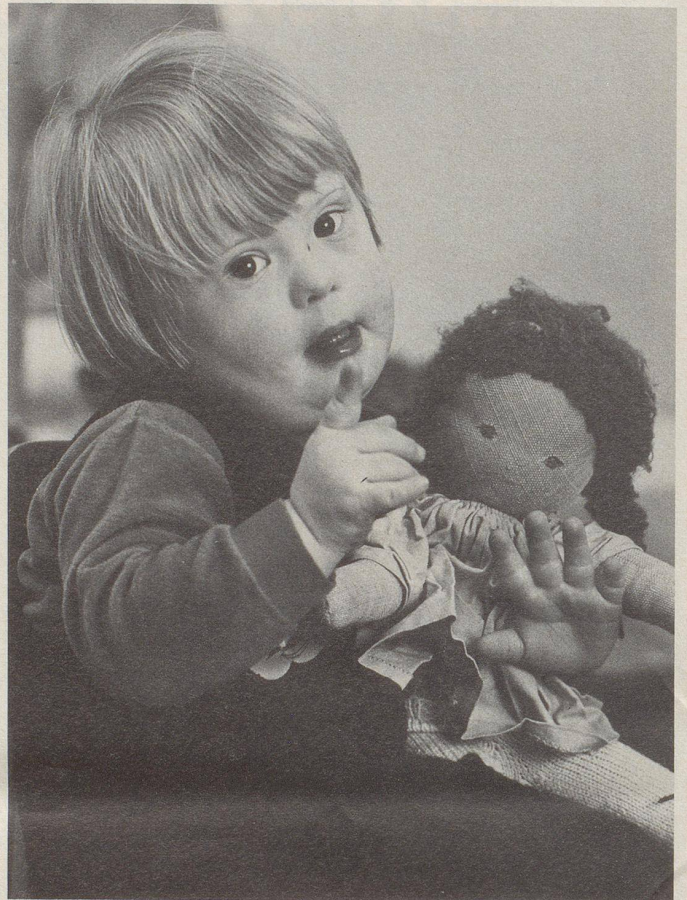


César Keiser  
*Aus Karli Knöpfli's Tagebuch*  
Grossformat  
48 Seiten Fr. 9.80

Man spürt förmlich den «Plausch», den César Keiser beim Schreiben empfunden haben muss. Hier kann er seiner übersprudelnden Phantasie, seiner Lust an Sprachspielereien mit möglichst «ungewollten», verquerten Zusammenhängen freien Lauf lassen. Er versucht schon gar nicht, ein Tagebuch zu schreiben, wie es Karli Knöpfli vielleicht geschrieben hätte, sondern schreibt als Erwachsener, dem im besten Sinn das «Kind im Mann» erhalten geblieben ist. Mit Genuss streut er Mundartbrocken ein, wo sie träger und plzierter sind als jede geschliffene Formulierung in elegantem Hochdeutsch, und plziert in Nebensätzen lebenswürdige Bosheiten, die man erst beim zweiten oder dritten Lesen zufällig auch noch entdeckt. Wenn man sich einmal eingelesen hat, hört man Keiser förmlich reden, sieht nach einer besonders gelungenen Pointe sein breites, verständnisinniges Grinsen.

«Karli Knöpfli's Tagebuch»  
finden Sie, als Schülerheft aufgemacht,  
bei Ihrem Buchhändler

## Es kann jeden treffen – es kann jeder helfen



Rund 1 Million im weiten Sinn behinderte Menschen in der Schweiz benötigen auf irgendeine Art Hilfe, darunter schätzungsweise:

500 000	Körperbehinderte und chronisch Kranke
180 000	Geistigbehinderte
200 000	Schwerhörige
100 000	milieu- und verhaltensgestörte Kinder
40 000	Epilepsiekranken
25 000	Sprachgebrechliche
9 000	Blinde und Sehschwache
7 000	Gehörlose

Sie brauchen unsere Hilfe. Für die Beratung dieser Behinderten und ihre Angehörigen, für die Fachverbände der verschiedenen Behinderungen und generelle Aufgaben braucht Pro Infirmis jährlich rund 17 Millionen Franken. Gegen die Hälfte davon sind private Mittel.

**Pro Infirmis**  
**Osterspende** PC 80-222 22 Zürich